

# Haben unsere Aufsichtsräte zu viele Termine?

## Die Zeit zwischen Bilanzpressekonferenz und Hauptversammlung

Von Heide Kremer, Irlenkäuser Communication GmbH

Die Saison 2008 hat den Aktionären erneut gezeigt, dass sie auf den Hauptversammlungen deutscher Aktiengesellschaften *personae non gratae* sind. Wie sonst soll man sich erklären, dass es ab Mitte April bis Ende Mai keinen Wochentag gibt, an dem nur eine einzige Veranstaltung stattfindet?

### Anhäufung im Mai

Höhepunkt war der 21. Mai 2008 mit mindestens elf Hauptversammlungen, davon alleine zwei DAX30-Gesellschaften. Diese Anhäufung zwingt die Aktionäre, allerdings auch die Aktionärsvertreter, ihre Teilnahme an Hauptversammlungen sorgfältigst abzuwägen. Wenn die Hauptversammlung den Zweck verfolgt, den Eigentümern Gelegenheit zu geben, einmal im Jahr persönlich und unmittelbar Kontakt mit dem Unternehmen aufzunehmen, dann wird dies durch die Terminüberschneidungen verhindert.

Woran liegt es, dass die Hauptversammlungen im Mai kulminieren? Die Frage stellt sich nicht nur mancher Privataktionär zuhause, wenn er die Einladung zur Hauptversammlung mit der Post erhält, sie stellt sich auch den Profis.

### Drei Thesen

Drei Thesen können in den Raum gestellt werden zu möglichen Ursachen für die Terminierung:

These 1 Die Termine der HVs hängen von der Verfügbarkeit der Aufsichtsräte ab.

These 2 Die Termine der HVs hängen von der Verfügbarkeit der Hallen ab.

These 3 Die Termine der HVs hängen von den Terminen der Bilanzpressekonferenz ab.

Um die Ursachen für Abhängigkeiten herauszufinden, wurden in einer Datenbank die Termine und Mandate gem. den veröffentlichten Geschäftsberichten 2007 erfasst. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Daten der Hauptversammlung und der Bilanzpressekonferenz für die Unternehmen der drei Börsensegmente DAX, MDAX und SDAX 2008, die Aufsichtsratsmitglieder mit allen Mandaten (Stichtag 31.12.2007) sowie die Veranstaltungsorte. Korreliert man die diversen Daten miteinander, kann man zum Beispiel ablesen, ob und wo Aufsichtsratsmitglieder unlösbare Terminkonflikte mit ihren Mandaten haben. Ein Kompliment an die Sekretariate: Dies war in der Saison 2008 nur dreimal der Fall.

Die Hallenbelegung als Ursache hat sicherlich eine Relevanz für die Planung der HV-Termine der Veranstalter, ist aber



Heide Kremer  
kre@irlcomm.de

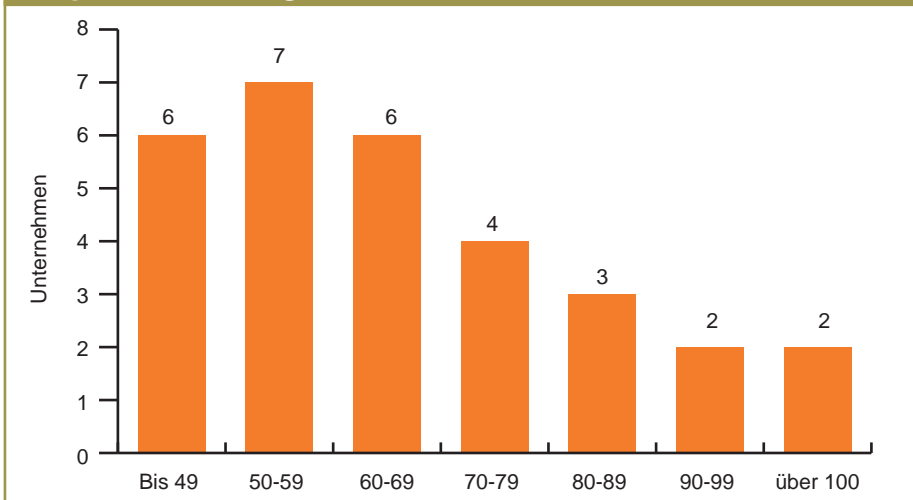
keine Erklärung für die Überbuchung der Tage. Ebenso wie die Termine der Aufsichtsräte ist auch die Hallenbelegung grundsätzlich eine These, die eher für eine Entzerrung der Hauptversammlungstermine spricht und nicht für eine Zusammenlegung. Thesen 1 und 2 sind daher auszuschließen.

### Beeinflusst die Veröffentlichung des Geschäftsberichtes die Terminwahl?

Beim Filtern der Daten kam ein völlig neuer Aspekt heraus: Der zeitliche Abstand zwischen der Bilanzpressekonferenz – also der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes – und der Hauptversammlung schwankte bei den Aktiengesellschaften im DAX30 zwischen 41 und 123 Kalendertagen. Zwei Drittel liegen unter 70 Kalendertagen. Am flottesten waren Volkswagen und ThyssenKrupp, Nachzügler sind SAP und Deutsche Bank.

Als der Corporate Governance Kodex die 90-Tage-Frist für die Geschäftsberichte einführte, ging ein Stöhnen durch die betroffenen Unternehmen. 2008 ist dieser Zeitrahmen Standard im DAX: Nur noch

**Kalendertage zwischen Bilanzpressekonferenz und Hauptversammlung bei DAX30-Unternehmen**



Quelle: Irlenkäufer Communication GmbH

ein Drittel schöpft ihn annähernd aus, indem das Unternehmen im März seine Zahlen veröffentlicht, zwei Drittel – unter Berücksichtigung der vier Aktiengesellschaften mit abweichendem Geschäftsjahr – legten bereits im Februar ihre Zahlen auf den Tisch. Dabei fällt dann auf, dass die beiden Unternehmen mit der längsten Zeitspanne zwischen Bilanzpressekonferenz und HV (SAP und Deutsche Bank) diejenigen sind, die zuerst ihre Unternehmenszahlen veröffentlichten, nämlich bereits Ende Januar bzw. Anfang Februar.

**Treibt die Dividende die HV-Termine?**

Die Frist des Aktiengesetzes (§ 175), binnen acht Monaten die Hauptversammlung durchzuführen (siehe hierzu Seite 32f.), wird von keinem der DAX-Werte genutzt. Von den 26 Unternehmen, die zum 31. Dezember bilanzieren, setzten elf ihre HV im April und 13 im Mai an. Dabei zeigt ein Blick auf die bereits bekannten Termine 2009, dass die nächstjährigen Hauptversammlungen tendenziell noch früher liegen werden. Da so-

wohl die Hallenbelegung als auch die Terminkollisionen ausgeschlossen wurden, muss man die Frage nach der Ursache für diesen Trend stellen: Hierzu lohnt sich ein Blick auf die Aufgaben der HV: Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat dürfte insbesondere die Festsetzung der Dividende für die Aktionäre von Interesse sein. Dividendenzahltag ist grundsätzlich der Tag nach der HV. Insbesondere institutionelle Investoren sind bekannterweise an frühen Zahltagen interessiert.

**Fazit:**

Die Terminüberschneidungen der Hauptversammlungen sind nicht direkt mit der Terminierung der Veröffentlichung des Geschäftsberichts bzw. des Termins der Bilanzpressekonferenz abhängig. Vielmehr scheint der Druck institutioneller Investoren – die selten auf Hauptversammlungen auftreten und damit für sie die Überschneidungen kein Problem darstellen –, möglichst früh Dividendenzahlungen zu erreichen, der Grund für die frühen Termine zu sein. Deshalb scheint die Diskussion um Terminüberschneidungen müßig.

Anzeige

Treffen Sie uns auf dem Eigenkapitalforum: Frankfurt, 10.-12.11.2008



**Finanzkommunikation mit Business Wire.**

Wir haben den Schlüssel für Ihre Finanzkommunikation: Erreichen Sie die wichtigsten Finanzmärkte sicher und synchron. Erfüllen Sie Ihre Pflichtpublizität in Deutschland, Europa und Nordamerika. Erstellen Sie Ihre Tabellen einfach und übersichtlich in gewünschtem Layout per XHTML. Kommunizieren Sie direkt mit Analysten und Investoren. Vertrauen Sie auf unsere jahrelange Erfahrung in der Verbreitung von Pflichtpublizität sowie...Warren Buffett:

*"Price is what you pay, value is what you get."*

**Better disclosure. Better be Business Wired.**



Kontakt: +49 (0)69 91 50 66-0  
 Germany@BusinessWire.com  
 Frankfurt Paris London Brüssel  
 www.BusinessWire.com  
 www.BusinessWire.de